Verleihung der Auszeichnungen an zwölf Schweizer Gemeinden durch den Europarat im Schloss Rapperswil

Autor(en): **[s.n]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **27 (1976)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-393216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERLEIHUNG DER AUSZEICHNUNGEN AN ZWÖLF SCHWEIZER GEMEINDEN DURCH DEN EUROPARAT IM SCHLOSS RAPPERSWIL

Wortlaut der Laudatio der durch den Generalsekretär des Europarates, Georg Kahn-Ackermann, am 12. Februar 1976 überreichten Urkunden:
Allschwil für die sorgfältige Planung zur Ortskernerhaltung und die hervorragende Restaurierung seiner Fachwerkhäuser.
Elm für seine im Vergleich zu seiner Grösse ausserordentlichen Anstrengungen zur erhaltenden Erneuerung, die auch einen gut in die Landschaft eingepassten Gemeindebau einschliesst.
Grandvillard für seine besonders gute Gesamtplanung, die natürliche und gebaute Umwelt umfasst.
Lichtensteig für seine Bemühungen, Bevölkerung und Kanton für die Erhaltung der Stadt zu mobilisieren.
Ligerz für seine Bemühungen, den typischen Charakter eines Weinbauerndorfs zu erhalten.
Mollis für seine zahlreichen Aktionen zur Erhaltung von natürlicher und gebauter Umwelt, wobei das Baumpflanzen und der humoristische Bericht darüber besonders hervorzuheben sind.
Rapperswil für seine besonderen Bemühungen im Denkmalschutzjahr.
Rheinfelden für seine Gesamtplanung zur Erhaltung, die mit der Restaurierung der Stadtmauer angefangen wurde.
St. Gallen für die Einrichtung von Fussgängerzonen und die Beteiligung der Bevölkerung.
Sevgein für seine, gemessen an der Einwohnerzahl, ausserordentliche Anstrengung, einen Gesamtplan zu entwickeln und auszuführen.
Wiedlisbach für seine zielbewusste Erhaltungspolitik und die Beteiligung der Bevölkerung.
Wil für seine Verkehrs- und Grünplanung und die Restaurierungsarbeiten.

EIN BEDEUTENDER BASLER INKUNABEL-FUND

von Hanspeter Landolt

Als im Jahre 1974 der Einband eines im Staatsarchiv Basel-Stadt deponierten, 1525 in Gebrauch genommenen Rechnungsbuches der noch bestehenden Basler Zunft zu Rebleuten erneuert werden musste, kamen mehrere, als Bindemakulatur verwendete und dadurch beschädigte Exemplare eines bisher unbekannten Basler Flugblattes von 1494